

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ausschuss für Jugend, Soziales, Senioren, Sport und Kultur
Sitzungsnummer	JSSSK/026/21-26
Sitzungsdatum	Dienstag, den 10.06.2025
Sitzungsbeginn	18:30 Uhr
Sitzungsende	21:00 Uhr
Ort	Sitzungssaal Rathaus, Gebäude I, Raum 001, Mainzer-Tor-Anlage 6, 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzende

Frau Martina Pfannmüller

Mitglieder

Frau Anja El Fechtali
 Herr Timo Haizmann (ab 18:55 Uhr)
 Herr Joachim Kunze
 Herr Dr. Markus A. Schmidt in Vertretung für Helge Müller
 Frau Michaela Schremmer
 Herr Florian Uebelacker In Vertretung für Anette Kirsch-Altena
 Herr Erich Wagner
 Frau Sybille Wodarz-Frank

Schriftführer

Herr Holger Kopsch

Mitglieder des Magistrates

Herr Bürgermeister Kjetil Dahlhaus
 Frau Erste Stadträtin Christine Diegel
 Herr Stadtrat Gerhard Bohl
 Frau Stadträtin Claudia Eisenhardt
 Herr Stadtrat Siegfried Köppl
 Herr Stadtrat Norbert Simmer
 Frau Stadträtin Evelyn Weiß

Verwaltung

Herr Johannes Lukas Hölzinger
 Frau Juliane van Reedt Dortland

Gäste

Herr Michael Dörfler Seniorenbeiratsvorsitzender

Anlagen:

- Anlage 1 (zu TOP 4) Präsentation der Stabsstelle Tourismus/Stadtmarketing und Stadthalle/Bürgerhäuser
- Anlage 2 (zu TOP 5) Sozialwohnraumquote_Stellungnahme AfSLuR_2025-06-05
- Anlage 3 (zu TOP 6.2.) Änderungsantrag 21-26/0339/2_Einführung eines Friedberg-Passes (Bezug: DS 21-26/0339/1 und Drucksache 21-26/1399 vom 05.03.2025)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
2		Genehmigung der Tagesordnung
3		Mitteilungen der Dezernenten
3.1		Mitteilungen; hier: Weinfest im Rathauspark
3.2		Mitteilungen; hier: Sportförderrichtlinie
3.3		Mitteilungen; hier: Seniorenbeiratssitzung am 18.06.2025
3.4		Mitteilungen; hier: Sozialarbeit mit Kindern in der Altstadt/Antrag Deutscher Kinderschutzbund
3.5		Mitteilungen der Dezernenten; hier: Leitung Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
4		Vorstellung der Stabsstelle "Tourismus/Stadtmarketing und Stadthalle/Bürgerhäuser" (Frau van Reedt Dortland)
5	16-21/1263	Antrag der Fraktion Die Linke. vom 27. September 2019, hier: Einführung einer Sozialwohnungsquote
6	21-26/0339/1	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022; hier: Einführung eines Friedberg-Pass
7	21-26/1335	Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD vom 04.12.2024; hier: Aufstellung von "Sportboxen" im Friedberger Stadtgebiet
8		Sachstandsbericht zu 21-26/0834 Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Städtenamenpartnerschaft mit Friedberg in Bayern
9		Verschiedenes
9.1		Verschiedenes; hier: Weiterentwicklung KreativHaus
9.2		Verschiedenes; hier: Hinweisschilder zu Spielzeiten an Spielplätzen
9.3		Verschiedenes; hier: Sachstand „Hilfeinseln“

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1.	Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit und Hinweis auf Prüfung der Befangenheit nach § 25 HGO
-----------	--

Ausschussvorsitzende Pfannmüller eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Ladung zur Sitzung erfolgte fristgemäß. Sie weist auf die Beachtung von § 25 HGO durch die Gremienmitglieder hin.

2.	Genehmigung der Tagesordnung
-----------	-------------------------------------

Ausschussvorsitzende Pfannmüller fragt die Mitglieder, ob hinsichtlich der Tagesordnung Änderungswünsche bestehen.

Ausschussmitglied Wagner beantragt, die DS-Nr. 21-26/0834 (Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; Städtenamenpartnerschaft mit Friedberg in Bayern) mit auf die Tagesordnung aufzunehmen.

Ausschussvorsitzende Pfannmüller lässt über den Antrag zur Ergänzung der Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 6 Nein 0 Enthaltung 2

3.	Mitteilungen der Dezernenten
-----------	-------------------------------------

3.1.	Mitteilungen; hier: Weinfest im Rathauspark
-------------	--

Bürgermeister Dahlhaus berichtet über ein schönes und rundum gelungenes Weinfest am vergangenen Pfingstwochenende im Rathauspark. Die Veranstaltung war hervorragend besucht und die Besucherzahlen steigen jährlich an. Bürgermeister Dahlhaus dankt allen Beteiligten rund um das Organisationsteam von Kulturserviceleiterin Sigrid Bartsch für die tolle Arbeit.

3.2.	Mitteilungen; hier: Sportförderrichtlinie
-------------	--

Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass die neuen Sportförderrichtlinien erstellt sind und dass sie sich im Gremienlauf befinden. Der Magistrat berät und beschließt in der kommenden Sitzung am 16.06.2025 hierüber. Bürgermeister Dahlhaus sagt zu, den Ausschussmitgliedern die neuen Sportförderrichtlinien nach der Entscheidung im Magistrat vorab per E-Mail zur Verfügung zu stellen.

3.3.	Mitteilungen; hier: Seniorenbeiratssitzung am 18.06.2025
-------------	---

Bürgermeister Dahlhaus weist auf die kommende Seniorenbeiratssitzung am 18.06.2025 um 14.00 Uhr im Seniorenbegegnungszentrum (Am alten Jugendzentrum 2) hin.

3.4.

**Mitteilungen;
hier: Sozialarbeit mit Kindern in der Altstadt/Antrag Deutscher
Kinderschutzbund**

Erste Stadträtin Diegel nimmt Bezug auf den Presseartikel in der Wetterauer Zeitung vom 03.06.2025 „Sozialarbeit: Stadt lehnt Konzept ab“. Der Kinderschutzbund wollte – nach dem Auslaufen seiner Tätigkeit der Mittagsbetreuung in der Gemeinsamen Musterschule – eine Sozialarbeit mit Kindern in der Friedberger Altstadt anbieten und hat um finanzielle Unterstützung bei der Stadt gebeten. Erste Stadträtin Diegel erläutert die Hintergründe der Ablehnung und berichtet über den Verlauf der Gespräche mit dem Kinderschutzbund. Grundsätzlich stehe die Stadtverwaltung dem Anliegen positiv und auch nach wie vor offen gegenüber, das vorgelegte Konzept war jedoch unzureichend. Nach der Startphase des neuen Trägers für das Mittagsangebot und der Analyse der dann aktuellen Situation ist die Stadtverwaltung für ein weiteres Gespräch mit dem Kinderschutzbund offen und hat dies auch so kommuniziert.

3.5.

**Mitteilungen der Dezernenten;
hier: Leitung Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung**

Erste Stadträtin Diegel teilt mit, dass Herr Michael Pollesch die Nachfolge von Herrn Jürgen Schlerf (Pensionierung) als Leiter des Amtes für öffentliche Sicherheit und Ordnung übernimmt. Herr Pollesch ist bereits seit dem 01.06.2025 im Dienst, so dass eine reibungslose Übergabe und Einarbeitung gewährleistet ist.

4.

**Vorstellung der Stabsstelle "Tourismus/Stadtmarketing und
Stadthalle/Bürgerhäuser" (Frau van Reedt Dortland)**

Frau van Reedt Dortland stellt sich sowie die Stabsstelle „Tourismus/Stadtmarketing und Stadthalle/Bürgerhäuser“ vor. Anhand einer Powerpoint-Präsentation informiert sie über die Aufgaben, Schwerpunkte sowie Ziele und Ausblicke. Des Weiteren erläutert Frau van Reedt Dortland die große Bedeutung von Tourismus für die Stadt. Sie weist darauf hin, dass die vielfältigen und wichtigen Aufgaben mit den vorhandenen Stellen/dem Personal nicht umzusetzen sind. Die Neuschaffung von Stellen wird sie im Rahmen des Haushaltes 2026 anmelden und beantragen. (Anlage 1)

Frau van Reedt Dortland beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder und nimmt deren Anregungen auf.

Die Ausschussvorsitzende Pfanmüller sowie Bürgermeister Dahlhaus danken Frau van Reedt Dortland für die Vorstellung der Stabsstelle.

zur Kenntnis genommen

5.

16-21/1263

**Antrag der Fraktion Die Linke. vom 27. September 2019,
hier: Einführung einer Sozialwohnungsquote**

Bürgermeister Dahlhaus verliest eine Stellungnahme der Stadtverwaltung (Anlage 2) und informiert über aktuelle Zahlen zu bezahlbarem Wohnraum in Friedberg.

Ausschussmitglied und Antragstellerin El Fechtali macht darauf aufmerksam, dass die Begrifflichkeit von Sozialwohnungen über die von „bezahlbarem Wohnraum“ hinausgeht und begründet noch einmal den Antrag.

An der Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen die Ausschussmitglieder Dr. Schmidt, Uebelacker, El Fechtali sowie Bürgermeister Dahlhaus.

Ausschussvorsitzende Pfanmüller lässt über den Antrag abstimmen.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, bei Schaffung von Baurecht und beim Verkauf von städtischem Grund an private Investoren eine Sozialwohnungsquote in Höhe von 30 % einzuführen, die folgenden Kriterien entspricht:

- die Quote greift ab der Schaffung von 4 Wohneinheiten
- die Wohnungen sind zu vermieten, dass sie den Sätzen der KdU nach SGB II und XII entsprechen
- die Quote gilt unbefristet
- 10 % davon sind für die Sicherung von Wohnraum für Obdachlose festgelegt.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt
Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

6.	21-26/0339/1	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022; hier: Einführung eines Friedberg-Pass
-----------	---------------------	--

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Friedberg-Pass einzuführen.

Dieser ermöglicht folgenden Personengruppen mit Erstwohnsitz in Friedberg eine Ermäßigung um mindestens 50% in den Bereichen Stadtbuss, Kultur, Sport, Bildung und Freizeit:

1) Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtscard

2) Personen mit geringen Einkommen:

- a) Empfangenden von Arbeitslosengeld II
- b) Personen, die Sozialhilfe oder Grundsicherung empfangen
- c) Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz empfangen
- d) Personen, die Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein haben
- e) Personen, die einen Ausweis der Friedberger Tafel haben
- f) Personen in Haushalten, deren Haushaltsnettoeinkommen unterhalb von 60% des Medianeinkommens für Hessen liegt (Armutsschwelle). (2019: 1093 € für eine Einzelperson, 2300 € für einen Haushalt mit 2 Erwachsenen, 2 Kindern.)

Sollte die Stadt Friedberg nicht organisatorisch an den betroffenen Angeboten beteiligt sein, wird die Stadt beauftragt, die Anbieter auf Antrag teilweise oder vollständig für die Ermäßigung zu subventionieren. Hierfür ist ein leistungsgerechtes Budget in den Haushalt einzustellen. Die Ausstellung eines solchen Passes soll kostenlos erfolgen. Die Gültigkeitsdauer sollte 2 Jahre betragen.

Bei der Ausgestaltung des Passes ist darauf zu achten, dass regelmäßig Zuschüsse der Stadt nur zum Einsatz kommen, sofern andere Leistungen (wie z.B. Bildungs- und Teilhabepaket, Ermäßigung durch Fachstelle Jugendarbeit des Wetteraukreises, etc.) nicht zur Reduzierung der Kosten um mindestens 50% genügen. In solchen Fällen sind die Leistungen der Stadt nachgelagert zu erbringen.

In Fällen erheblicher bürokratischer Aufwendungen kann davon abgewichen werden und eine rein städtische Bezuschussung erfolgen.

Ausschussmitglied Schremmer nimmt Bezug auf die Drucksache 21-26/1399 vom 05.03.2025 sowie die Sitzung JSSSK/05/21-26 TOP 5, 5.1 vom 22.04.2025 und bringt nachfolgenden Gemeinsamen

Änderungseintrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. ein. Dieser Änderungsantrag zur „Einführung eines Friedberg-Passes für Menschen mit geringem Einkommen wird mit der DS-Nr. 21-26/0339/2 geführt (Anlage 3).

Antragstext in Abänderung:

Bezugnehmend auf den Antrag vom 03.02.2022 sowie die Kostenschätzung der Verwaltung vom 05.03.2025 soll die Beschlussvorlage wie folgt geändert werden:

1. Die Stadt Friedberg führt zum 01.01.2026 einen „Friedberg-Pass“ als Sozialpass für Menschen mit geringem Einkommen ein. Berechtig sind:

- Empfängerinnen und Empfänger von Bürgergeld (ehem. ALG II), Sozialhilfe und Grundsicherung
- Personen, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten
- Personen, die Anrecht auf einen Wohnberechtigungsschein haben

- Darüber hinaus sind Inhaberinnen und Inhaber der Ehrenamtskarte berechtigt, einen Friedberg-Pass zu beantragen.

2. Inhaberinnen und Inhaber des Friedberg-Passes wird ein Preisnachlass von 50 % in allen städtischen Einrichtungen gewährt.

3. Für die Bearbeitung der Anträge und die Ausstellung der Pässe wird eine 50%-Stelle nach TVöD EG7 gemäß der oben genannten Vorlage der Verwaltung eingerichtet. Eine weitere 50%-Stelle nach TVöD EG7 wird mit Sperrvermerk eingeplant. Diese werden dem Bürgerbüro zugeordnet und sind im Haushaltsplan 2026 einzustellen.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, Friedberger Einrichtungen, die bereits jetzt Ermäßigungen für den genannten Personenkreis gewähren (wie z. B. Usa-Wellenbad, vhs), über die Einführung des Friedberg-Passes zu informieren und für eine Beteiligung zu werben.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der städtischen Homepage eine Übersicht aller Einrichtungen zu veröffentlichen, die Ermäßigungen für Inhaberinnen und Inhaber des Friedberg-Passes anbieten.

6. Ein Jahr nach Einführung des Friedberg-Passes und jeweils im Folgejahr berichtet die Verwaltung im JSSSK-Ausschuss über die Anzahl der beantragten Friedberg-Pässe.

Ausschussmitglied Schremmer stellt die Änderungen vor und begründet den Antrag.

An der anschließenden umfangreichen Beratung beteiligen sich mit Wortmeldungen alle Ausschussmitglieder.

Gemäß Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse lässt Ausschussvorsitzende Pfannmüller zunächst über den Änderungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

Ja 4 Nein 5 Enthaltung 0

Nach dem Hinweis, dass gemäß Geschäftsordnung (GO StvV § 26, Abs. 4) anschließend über den Hauptantrag abzustimmen ist, zieht von Seiten des Bündnis 90/Die Grünen Ausschussmitglied Uebelacker den Ursprungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Die Linke. vom 07.02.2022 in der abgeänderten Fassung vom 14.11.2023 (DS-Nr. 21-26/0339/1) zurück.

Ausschussmitglied Kunze stellt den Antrag, die Beratungsfolge auf den Haupt- und Finanzausschuss zu erweitern.

Antragstext:

Die Beratungsfolge wird auf den Haupt- und Finanzausschuss erweitert.

Ausschussvorsitzende Pfanmüller lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Beschluss:

Die Beratungsfolge wird auf den Haupt- und Finanzausschuss erweitert.

Gemäß Geschäftsordnung bleibt der Hauptantrag 21-26/0399/1 im Geschäftsgang.

zurückgestellt

7.	21-26/1335	Gemeinsamer Antrag von CDU und SPD vom 04.12.2024; hier: Aufstellung von "Sportboxen" im Friedberger Stadtgebiet
----	------------	---

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer Aufstellung von SportBoxen des Unternehmens „app and move GmbH“ im Stadtgebiet und den Stadtteilen zu prüfen. Als Testpiloten werden die Seewiese und die Bauernheimer Sportplatzanlage vorgeschlagen. Dazu soll das Unternehmen im gemeinsamen Gespräch in einer öffentlichen Veranstaltung mit den Ausschüssen JSSSK und HuF zu einer Erstberatung eingeladen werden. Neben geeigneter Standortauswahl und Fördermöglichkeiten sollen insbesondere die Anschaffungs- und Folgekosten erläutert werden.

Ausschussvorsitzende Pfanmüller nimmt Bezug auf die Sitzung JSSSK/05/21-26, hier: TOP 6 vom 22.04.2025 und dankt dem Jugendrat für die gute Arbeit und die eingeholten Angebote nebst Informationen zu der Sportbox-Variante SpieleBoxx.

An der Beratung beteiligen sich die Ausschussmitglieder Dr. Schmidt und Schremmer mit Wortmeldungen und schlagen eine Abänderung des Antrages vor.

Antragstext in Abänderung:

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer Aufstellung von Sportboxen des Unternehmens „SpielBoxx“ im Stadtgebiet und den Stadtteilen zu prüfen. Als Testpiloten werden die Seewiese und die Bauernheimer Sportplatzanlage vorgeschlagen.

Ausschussvorsitzende Pfanmüller lässt über diesen Antrag in Abänderung abstimmen.

Beschluss in Abänderung:

Der Magistrat wird gebeten, die Möglichkeit einer Aufstellung von Sportboxen des Unternehmens „SpielBoxx“ im Stadtgebiet und den Stadtteilen zu prüfen. Als Testpiloten werden die Seewiese und die Bauernheimer Sportplatzanlage vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

8. Sachstandsbericht zu 21-26/0834 Antrag der SPD-Fraktion vom 01.06.2023; hier: Städtenamenpartnerschaft mit Friedberg in Bayern

Ausschussmitglied Wagner nimmt in obiger Angelegenheit Bezug auf JSSSK 015/21-26 vom 12.09.2023 TOP 6 und fragt nach dem Sachstand.

Amtsleiter Hölzinger teilt mit, dass dieser Beschluss der Stadtverordnetenversammlung aufgrund von Überlastung und des personellen Engpasses des Kulturservice bislang noch nicht abgearbeitet werden konnte. Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass er sich darum kümmern wird, den Bürgermeister von Friedberg (Bayern) zum Herbstmarkt einzuladen, um hier den Kontakt aufrecht zu erhalten.

Der Beschluss bleibt im Geschäftsgang.

zur Kenntnis genommen

9. Verschiedenes

**9.1. Verschiedenes;
hier: Weiterentwicklung KreativHaus**

Ausschussmitglied Schremmer bittet Bürgermeister Dahlhaus um Informationen zur Weiterentwicklung vom Kreativhaus. Bürgermeister Dahlhaus erläutert die Hintergründe sowie den erfolgten Ablauf hinsichtlich des Wechsels des Kooperationspartners. Die Weiterentwicklung des Kreativhauses wird im Ausschuss für Stadtentwicklung thematisiert und erörtert.

**9.2. Verschiedenes;
hier: Hinweisschilder zu Spielzeiten an Spielplätzen**

Ausschussmitglied Uebelacker regt an, die Hinweisschilder zu den Spielzeiten an den Spielplätzen zu aktualisieren und der aktuellen Rechtsprechung anzupassen (keine Mittagspause). Bürgermeister Dahlhaus sagt eine Prüfung zu.

**9.3. Verschiedenes;
hier: Sachstand „Hilfeinseln“**

Ausschussmitglied Dr. Schmidt fragt nach dem Sachstand hinsichtlich der „Hilfeinseln“. Bürgermeister Dahlhaus teilt mit, dass am 30.08.2025 die Auftaktveranstaltung stattfindet. Amtsleiter Hölzinger ergänzt, dass derzeit die Informationsmappen an die Kooperationspartner versendet werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr folgen, dankt Ausschussvorsitzende Pfannmüller allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:00 Uhr.

gez.: Pfannmüller
(Vorsitzende)

gez.: Kopsch
(Schriftführer)